



Verhaltensregeln Abu Dhabi

Obwohl Dubai zu den modernsten Städten der Welt gehört; die einheimische Bevölkerung hält an ihrer Tradition, ihrem Erbe, ihrer Kultur fest.

Mit dem Verhalten in der Öffentlichkeit nimmt man es in den Vereinigten Arabischen Emiraten sehr genau. Auch wenn der Lebensstil hier eher westlich erscheint, als Gast sollte man nicht vergessen, dass man sich in einem völlig anderen Kulturkreis bewegt, mit immer noch vielen traditionellen und konservativen Regeln.

Dress Code

- Aufgrund dessen, dass die emiratische Gesellschaft stolz an ihrer arabisch-muslimischen Kultur und Tradition festhält, werden im Alltag nicht viel Haut oder Gefühle gezeigt. Dies wird in allen Touristenführern, Shopping Malls und Behörden ausgewiesen, wird aber leider viel zu selten befolgt.
- Es gilt: Strandkleidung am Strand, familienfreundliche Kleidung (Schultern und Knie sind bedeckt) an öffentlichen Plätzen oder Shopping Malls

Händeschütteln.

- Emiratische Frauen und Männer die nicht miteinander verwandt sind, reichen sich nicht die Hand zur Begrüßung. Von Mann zu Mann oder von Frau zu Frau ist es allerdings die Norm, bis hin zum Küsschen links und Küsschen rechts.
- Wer als Europäerin z. B. zu einem Besuch eingeladen ist und dort auf das andere Geschlecht trifft, sollte nicht die Hand geben, es sei denn, das Gegenüber reicht die Hand zuerst.
- Wichtig für Linkshänder: Niemals die linke Hand reichen oder mit dieser ein Geschenk übergeben. Die linke Hand gilt hier als „unrein“.
- Herzlich bedanken kann man sich, indem man die Hand aufs Herz legt.

Händchen halten , umarmen oder küssen

- In dieser Kultur ist es nicht üblich, sich in der Öffentlichkeit als Mann und Frau zu küssen oder zu umarmen. Es ist an- Touristenorten - kein Problem Händchen zu halten. Doch alles andere ist privat.

Alkohol

- Der Islam, hat eine kompromisslose Haltung zum Alkohol, er verbietet den Konsum – den Moslems.
- Für Nicht-Muslime gibt es Alkohol in bestimmten Hotels, Restaurants und Pubs. Privat kann man Alkohol kaufen, wenn man eine von der Polizei ausgestellte Alkohollizenz hat. Touristen sollten



sich unter gar keinen Umständen angetrunken in der Öffentlichkeit zeigen. Das kann zu schweren Strafen führen. Absolut keine Toleranz gibt es beim Fahren unter Alkohol.

Fotografieren

- Fotografieren von Bauten und Einrichtungen der Regierung und des Militärs, Industrieanlagen (z.B. Ölfelder und Raffinerien) und generell Installationen von strategischer Bedeutung wie Flughäfen etc. Es bestehen gewisse Unklarheiten, was alles unter diese Kategorien fällt. Beachten Sie die Hinweisschilder und fragen Sie im Zweifelsfall die lokalen Sicherheitskräfte um Erlaubnis oder verzichten Sie auf die Aufnahme.
- Es ist nicht erlaubt, den **Flughafen, Regierungsgebäude, militärische Einrichtungen** oder deren **Mitarbeiter** zu fotografieren. Neben **Polizisten** und **Soldaten** sollten auch **einheimische Frauen** nicht fotografiert werden.
- Ohne deren Einverständnis sollte man die Einheimischen generell nicht fotografieren.

Fluchen

- In den VAE ist es strafbar, jemanden wüst zu beschimpfen, lautstark zu fluchen oder jemandem „den Stinkefinger“ zu zeigen. Das in den sozialen Netzwerken zu tun, wiegt sogar noch schwerer.
- Abfällige Bemerkungen über die Herrscherfamilie oder den Islam sind verboten.

Informiert sein

- Auch in den Vereinigten Arabischen Emiraten gilt, Unwissenheit schützt nicht vor Strafe und verlangt von seinen Besuchern die **Achtung seiner Werte**.
- Die Gesetzgebung orientiert sich an einer strikten islamischen Rechtsauffassung und an rigiden Moralvorstellungen. **Vergehen werden konsequent verfolgt und wesentlich härter bestraft als in der Schweiz**. Die Rechtsprechung kann in den einzelnen Emiraten variieren.
- Der Koran ist für Muslime heilig, deshalb sollte man darauf achten, nie ein anderes Buch oder Schriftstück auf den Koran zu legen. **Der Koran muss immer zuoberst sein**.
- **Nichtmuslimische Touristen** sollten es vermeiden, den Namen Allahs oder des Propheten Mohammed in den Mund zu nehmen, geschweige denn ins Lächerliche zu ziehen oder im Zusammenhang mit **Schimpftiraden** zu gebrauchen.
- **Christliche Touristen** sollten **Symbole** sowie Bücher mit religiösen Inhalten möglichst **nicht in der Öffentlichkeit zeigen**, um sich nicht der Missionierung verdächtig zu machen, die in den Vereinigten Arabischen Emiraten verboten ist. So sollten auch Kreuze unter der Kleidung und damit vor Blicken verborgen getragen werden.